



Freuen sich auf die McArena (von links): OB Helmut Reitemann, Ute Hirthe, TSG-Vorsitzende, Uwe Haußmann, Abteilungsleiter der TSG Balingen, Maurizio Mammato, McArena-Manager, Investor Uwe Müller, Architekt Markus Wochner und Bürgermeister Reinhold Schäfer. Foto: bre

Ball soll schon im Mai rollen

Neubau Vor fünf Jahren fanden die ersten Gespräche für eine Freiluftfußballhalle, die sogenannte McArena statt. Gestern wurde der Spatenstich gefeiert. Von Benjamin Rebstock

Wenn Maurizio Mammato, McArena-Manager der Region Zollernalb und Jugendtrainer der TSG Balingen, über die geplante Freiluftfußballhalle spricht, dann gerät er ins Schwärmen und bekommt leuchtende Augen. „Bald entsteht hier eine hochmoderne Anlage, die eine Bereicherung für die Stadt Balingen sein wird“, verspricht er.

Läuft alles nach Plan, soll schon im Mai die neue Halle fertiggebaut sein und der erste Ball rollen. Schon viele Jahre hat man sich bei der TSG Balingen mit dem Bau einer Freiluftfußballhalle beschäftigt, um der permanenten Raumnot Herr zu werden. So müsse beispielsweise die erste Herrenmannschaft derzeit in Rangendingen trainieren, da dem

Verein nur wenig Kapazitäten zur Verfügung stehen. Zudem sei der Kunstrasenplatz im Winter unbespielbar. „Wenn es gefriert, wird der Platz bockelhart“, sagt Uwe Haußmann, Abteilungsleiter der TSG Balingen Fußball. Die Gefahr, dass sich die Spieler verletzen, sei dadurch sehr hoch.

Jahrelanges Tauziehen beendet

Mit dem Spatenstich am Montag geht ein jahrelanges Tauziehen zu Ende. Schon im März des vergangenen Jahres waren bereits Bauarbeiten angekündigt worden, doch der Baustart wurde nach hinten verschoben.

Der Grund: Es war unklar, wo die Spieler ihre Notdurft verrichten sollen. Die Toiletten in der Bizerba-Arena wollte die Balingener Verwaltung nicht dauerhaft der

Öffentlichkeit zugänglich machen, die TSG wiederum wollte dies für die WCs im Clubheim „Henkes 12. Mann“ auch nicht zulassen. Die Idee, die Sportler könnten die Toilette in der Tankstelle jenseits der Tübinger Straße nutzen, wurde schnell verworfen.

Die Lösung schließlich: Die TSG mietet ein Dixie-Klo an, das eingehaust möglichst wenig nach Provisorium aussehen soll. Mit dieser Version war auch das Landratsamt im Baugenehmigungsverfahren einverstanden. Akzeptiert wurde auch, dass der Bau der Halle die ohnehin knappe Parkfläche der Arena weiter verkleinert.

Während die TSG die neue Halle vor allem für die eigenen Sportler benötigt, soll sie aber

auch für andere Vereine oder Schulen zur Verfügung stehen. Ebenso soll für Firmen oder Privatpersonen eine Nutzung möglich sein: „Die Halle kann auch für Vorträge oder Public-Viewing genutzt werden“, erklärt Mammato.

Neben Mammato und den TSG-Verantwortlichen freut sich auch Oberbürgermeister Helmut Reitemann, dass endlich mit dem Bau der Halle begonnen wird. Er ist sich sicher, dass die Halle bei der Bevölkerung viel Anklang findet. „Ich denke sie wird sehr gut angenommen“, meint er. Finanziert wird die neue McArena von einer Investorengruppe bestehend aus fünf Personen. Mammato ist derzeit auf der Suche nach einem neuen Namensgeber für die neue Halle.

„Die Fledermaus“ verzaubert Publikum

Kultur Das Operettentheater Salzburg agierte voller Spielfreude und Sangeslust.

Balingen. „Die Fledermaus“ erzählt die Geschichte einer feinsinnig inszenierten Rache: Nachdem ihn der Pensionär Gabriel von Eisenstein (Eugene Amesmann) nach einem gemeinsam besuchten Maskenball betrunken in einem Fledermaus-Kostüm zurückgelassen und zum Gespött der Leute gemacht hat, holt Notar Dr. Falke (Branimir Agovi) zum Gegenschlag aus.

So stellt er die Doppelmoral des eifersüchtigen Ehemannes bloß, der hinter seiner bürgerlichen Fassade amourösen Abenteuer nicht abgeneigt ist – ebenso wie andere Herren der feinen Gesellschaft, wie der Gefängnisdirektor Frank (Philipp Landgraf) oder der flirtfreudige Gesangslehrer Alfred (Marco Ascani). Das Solisten-Ensemble des Operettentheaters Salzburg sowie Chor, Orchester und Ballett der Staatsoper Rouse erfreuten mit einer Inszenierung, die von Regisseurin Lucia Meschwitz mit



Das Ensemble des Operettentheater Salzburg begeisterte das Publikum bei der Aufführung des Stückes Fledermaus von Johann Strauß. Foto: Thomas Meinert

zahlreichen schauspielerischen Pointen durchzogen wurde. Kerstin Grotrian brillierte in ihrer Soubrette-Rolle als Adele gleichermaßen durch ihre großen schauspielerischen und gesanglichen Fähigkeiten.

Gesanglich gefielen vor allem Branimir Agovi und Marco Asca-

ni, schauspielerisch glänzten Manfred Schwaiger, Philipp Landgraf und Judita Anđelová in der Hosenrolle des russischen Prinzen sowie Raimund Stangl als stotternder Rechtsanwalt.

Katalin Doman leitete das Orchester mit großer Exaktheit, verkörperte authentischen Wie-

ner Walzer-Schmäh und ungarisches Temperament. Die prachtwolle Ausstattung durch Gerlinde Höglhammer (Kostüme) und Petya Dinova (Bühnenbild) zog das Publikum ebenso in den Bann wie die stimmige Choreografie von Alexandru Fotescu.

Thomas Meinert

Wunschbetreuung jetzt per Mausklick

Betreuung Noch bis zum Freitag, 31. Januar, finden die Anmeldezeiten aller Kindergartenträger in Balingen statt.

Balingen. In allen Balingener Kindertagesstätten finden bis zum 31. Januar die gemeinsamen Anmeldezeiten aller Kindergartenträger statt. Bis dahin stehen die Mitarbeiter der Einrichtungen den Eltern für Fragen zu Pädagogik und zu den Betreuungsangeboten zur Verfügung. Dabei werden Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2020/2021 entgegen genommen.

Neue Onlineanmeldung

Hierbei gibt es jedoch eine Neuerung im Vergleich zu den Vorjahren. Seit Dezember bietet die Stadtverwaltung Balingen für Eltern die Onlineanmeldung für alle Balingener Kindertagesstätten an. Ein entsprechender Link ist auf der Homepage der Stadtverwaltung eingerichtet. Das neue Anmeldeverfahren stellt eine deutliche Verbesserung der Anmeldung für einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung dar, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt. Eltern sparen dadurch Zeit und Wege und können nunmehr von Zuhause aus den Betreuungsbedarf melden und bis zu drei Wunschkindertagesstätten auswählen.

Dazu muss zunächst über den auf der Homepage hinterlegten Link ein Zugang erstellt und ein Passwort vergeben werden. Danach können Eltern ihr Kind mit dem gewünschten Aufnahmedatum und unter Angabe des Betreuungswunsches anmelden und bis zu drei Wunschkindertagesstätten auswählen.

Die Stadt Balingen baut zusammen mit den freien Kindergartenträgern das Betreuungsangebot weiter aus. So wurden zuletzt weitere zusätzliche Gruppen durch die katholische Kirchengemeinde Roßwangen, die evangelische Kirchengemeinde Weilstetten und die Kindervilla Balingen eingerichtet. Weitere Betreuungsgruppen werden zeitnah in der Lauwasenschule in Balingen entstehen. Über dieses Angebot an Betreuungsplätzen

hinaus kann eine Betreuung von Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr sowie eine ergänzende Betreuung für Kindergartenkinder durch Tageseltern eine sinnvolle Alternative sein. Auskünfte hierzu erhalten die Interessierten beim Jugendförderverein Zollernalbkreis.

Infos sind online abrufbar

Um die Kindertageseinrichtungen zu besichtigen und um Informationen über die pädagogische Arbeitsweise zu erhalten, bittet die Stadtverwaltung sich zur Terminvereinbarung vorab telefonisch in der jeweiligen Kindertagesstätte anzumelden.

Informationen über die einzelnen Kindertagesstätten, die Betreuungsformen- und -angebote sowie die Öffnungszeiten gibt es auch in der Kindergartenbrochure der Stadtverwaltung Balingen. Diese erhalten die Interessierten bei allen Kindertageseinrichtungen, auf allen Ortschaftsverwaltungen oder an der Infothek im Rathaus in Balingen. Außerdem ist dies online auf der Homepage www.balingen.de abrufbar.

Platzzusage im März

Selbstverständlich steht auch das städtische Amt für Familie, Bildung und Vereine unter der Telefonnummer 07433170263 für Fragen und allgemeine Auskünfte – auch zur Onlineanmeldung – zur Verfügung. Die Rückmeldung an die Eltern einschließlich einer verbindlichen Platzzusage erfolgt dann voraussichtlich bis Ende März.

3

Wunschkindertagesstätten können die Eltern bei der Onlineanmeldung auswählen.

Kurz berichtet

Jahrgang 1933 Ostdorf trifft sich am Donnerstag, 16. Januar, um 16 Uhr in der Taverne.

Der Konfirmandenjahrgang 1949/50 Balingen trifft sich heute um 14.30 Uhr im Caféwerk.

Jahrgang 1964 Balingen mit Stadtteilen trifft sich zum Stammtisch am Mittwoch, 15. Januar, um 20 Uhr im Hotel Thum.

Katholisches Familienzentrum Balingen: Eltern-Kind-Kreis mit Kindern von 0-3 Jahren und deren Geschwister von 10-11.45 Uhr im Gemeindezentrum, Heilig-Geist-Kirchplatz 4.

THW-Ortsverband Balingen: Heute Übungsabend um 19.30

Uhr in Weilstetten, Rohrackerstraße 31.

Rehabilitations-Sport-Gruppe: Übungsabend für Schlaganfall- und Reha-Sport mit Sitzgymnastik von 18.15 bis 19.15 Uhr; Reha-Sport von 19.30 bis 20.30 Uhr jeweils in der Kreissporthalle Balingen.

SHG Reiten mit Handicap Balingen: Heute 14 bis 15 Uhr: „Mit Sport, Spiel und Spaß rund ums Pferd sich selbst und andere motivieren“ – auf dem Rosenhof in Balingen-Heselwangen. Keine Anmeldung erforderlich.

Baby-Musikgarten für Kinder ab 18 Monate, 9.15 Uhr, Bregweg 4, Balingen.



Engstlatzer Albverein wandert auf dem „Honau-Rundweg“

Engstlatt. Für die erste Halbtageswanderung im neuen Jahr hatte Gerhard Müller eine nur wenig anstrengende Rundtour ausgewählt. Für 20 Teilnehmer war Start zu einer rund acht Ki-

lometer langen Wanderung am Marktplatz in Schömburg. Über Weilen wurde zurück nach Schömburg gewandert, wo der Nachmittag mit einer Einkehr ausklang. Foto: Privat

Sportler spenden für kleinen Tiago

Roßwangen. Auch die Roßwanger Sportler bewegt das Schicksal des an Muskelschwund erkrankten Binsdorfer Jungen Tiago, dessen Eltern darauf hoffen, dass ihr Kind mit dem teuersten Medikament der Welt behandelt werden kann (der ZAK berichtete mehrfach). Auch heute auf unserer ZAK-Seite. Denn Tiago feiert heute seinen zweiten Geburtstag.

Der Sportverein machte aus dem Erlös des Silvesterbatschen und weiteren Geldspenden von Vereinsmitgliedern eine Spende in Höhe von 650 Euro für den kleinen Jungen, der im Rollstuhl sitzt.

Der Verein möchte mit dieser Spende ein Zeichen setzen. Als in der Nacht zum Heiligabend im Jahr 2015 das Vereinsheim durch eine Brandstiftung völlig zerstört wurde, hat der Verein von vielen Seiten Unterstützung erfahren, um sein Domizil wieder aufbauen zu können.

Verein will etwas zurückgeben

Nun ist es für den Sportverein an der Zeit, wieder etwas zurückzugeben. Deshalb hat sich die Vorstandschaft entschlossen, am Ende jeden Jahres den Erlös des Silvester-Batschen für einen guten Zweck zu spenden. kh

Komödie Volkstheater in der Stadthalle

Balingen. Am Sonntag, 26. Januar, um 17 Uhr führt das Chiemgauer Volkstheater im Großen Saal der Stadthalle Balingen die Komödie „Ernie heißer Spur“ von Hans Gmür auf. Zur Handlung des Stückes: Ernie hat eine Spur aufgenommen. Hängt im Wohnzimmer ihrer Herrschaft, Astrid von Wanzenried, ein noch nicht ganz trockenes Ölbild ein echter Gauquiu? Karten für dieses Theaterstück gibt es bei der Stadthalle Balingen unter Telefonnummer 07433 9008420.